



DOWNLOAD

Michaela Abke / Andrea Much

Dezemberzeit

Kreative Projekte für den Kunstunterricht

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download
zur Ansicht





Einstieg

Weihnachtsmänner haben einen roten Mantel, oder vielleicht doch einen grünen? Warum kann ein Weihnachtsmann nicht auch rote Haare haben? Und den lilafarbenen Sack hat er gebraucht gekauft. Mithilfe verschiedener Collagematerialien wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen und ganz individuelle Weihnachtsmänner gestalten.

Material

- Dämmfilz in Grau (günstig als 10 m-Rolle im Baumarkt oder Malerbedarf) oder Packpapier
- Wandfarbe oder Plakatfarbe in Weiß
- Spachtelmesser aus Kunststoff (alternativ alte Plastikkarten oder Stücke aus fester Pappe)
- Kleister
- weiche Haarpinsel (nicht zu fein!)
- Seidenpapier (ausfärbend) in verschiedenen Farben und in Weiß
- Papierreste (z. B. Buntpapier, Geschenkpapier, Packpapier, Zeitungspapier, Strohseide etc.)
- Kordel-, Schnur- und Wollreste (z. B. Paketkordel, Naturbast, farbige Sisalfasern, Geschenk-kordel in Silber oder Gold)
- Streuglitzer und Sternchen
- Bunt- oder Wachsmalstifte

Diese Materialliste soll als Anregung dienen und kann beliebig ergänzt werden.



Hinweis: Es ist empfehlenswert den Kindern für die Collage nur bedingt Scheren zur Verfügung zu stellen (z. B. um Schnüre und Wolle zu schneiden). Sämtliche Formen aus Papier sollten nur gerissen werden. Die gerissenen Kanten erhöhen den optischen Reiz der Arbeit und die Kinder erfahren die „Schönheit des Unperfekten“.

Herstellung

Die Filzpappe oder das Packpapier wird in ca. 30 × 40 cm große Stücke geschnitten oder auch gerissen (Achtung: vorher falzen!) und mithilfe der weißen Wandfarbe und des Spachtels grundiert. Die Farbe muss die Pappe nicht vollständig bedecken; es darf rundherum ein Rand von ca. 4–5 cm bleiben. Somit ergibt sich eine Art Passepartout für das Motiv. Die grundierte Pappe muss ca. 1,5–2 Stunden trocknen bevor sie weiter bearbeitet werden kann. Wenn die Filzpappe vorbereitet ist, kann die Gestaltung des Weihnachtsmannes beginnen. Die Schülerinnen und Schüler sichten den Fundus und überlegen gemeinsam aus welchen Materialien z. B. die Kleidung oder die Frisur gestaltet werden können.

Im folgenden Schritt werden die ausgewählten Materialien in Form gerissen bzw. geschnitten und auf die vorbereitete Pappe aufgelegt. Erst danach wird die Pappe mit Kleister eingestrichen und die Materialien werden aufgeklebt. Hierbei ergeben sich oft interessante Farbschattierungen, durch die Überlappung verschiedener Papiere oder das Arbeiten in mehreren Schichten. Das feuchte Papier kann auch verschoben werden, um Faltenstrukturen zu schaffen. Experimentieren ist erwünscht!

Zum Abschluss können Teilbereiche der Collage mit Streuglitzer bestäubt werden, denn ein Weihnachtsmann braucht auch ein bisschen Glanz!

Details, wie z. B. das Gesicht oder auch die Schuhe, können später mit Stiften ausgestaltet werden. Hierzu muss die Collage jedoch erst getrocknet sein.





Einstieg

Der Winter steht vor der Tür und damit die Advents- und Weihnachtszeit. Eine Zeit mit Kerzenlicht, Schnee oder Raureif auf den Dächern, Bastelaktivitäten und Heimlichkeiten, oft aber auch mit ganz bestimmten Gerüchen. Hierzu gehört ganz besonders der Duft nach Tannengrün und Orangen sowie der Zimt- und Zuckerduft der selbst gebackenen Plätzchen.

Im nachfolgenden Projekt wollen wir Bilder gestalten, die nicht nur mit den Augen zu erfassen sind. Diesmal sind auch unsere Hände gefragt, um verschiedene Texturen zu erfühlen und die Nase darf schnuppern. Bevor es an die Arbeit geht, können die Düfte zunächst von den Kindern erraten werden. Füllen Sie die zur Verfügung stehenden Düfte und Gewürze in neutrale Behälter und lassen Sie die Kinder riechen. Wer erkennt welchen Duft?

Material

- Packpapier von der Rolle
- Plakatfarbe in Weiß und Braun
- Kochsalz
- Wintergewürze gemahlen, z. B. Zimt und Anis
- Duftöl Orange und Tannennadel
- Gefäße zum Anrühren der Farben, z. B. Joghurtbecher
- Pinsel
- Watte in Weiß
- Silber- oder Goldpapier
- Streuglitzer oder Sterne
- Bastelkleber



Herstellung

Das braune Packpapier von der Rolle im gewünschten Format zuschneiden, z. B. in DIN-A3 (bitte nicht kleiner!). Nun werden die fertigen Plakatfarben (weiß und braun) in Becher gefüllt. In die weiße Farbe wird Salz eingerührt, die braune Farbe kann mit Zimt, Anis oder mit einem der Duftöle verrührt werden. Für die Kinder ist bei diesem Projekt sicher das Anrühren der Farben der spannendste Teil. Planen sie also genug Zeit zum Experimentieren ein. Da nur zwei Farben zur Verfügung stehen, dürfen ruhig mehrere Farbtöpfchen pro Kind angerührt und dann weitergereicht werden.

Sind die Farben angerührt, geht es weiter mit der Gestaltung unserer Winterbilder. Mit der weißen „Salzfarbe“ lassen sich auf dem braunen Packpapier schöne Winterlandschaften, Schneehügel und Schneemänner malen. Wenn die Farbe getrocknet ist, bekommt sie durch das Salz eine schöne Struktur und schimmert leicht. Durch das Aufstreuen von Glitzer kann man diesen Effekt verstärken. Mit der braunen Farbe können Bäume, kleine Tiere oder der Besen des Schneemanns gemalt werden. Mit der duftenden Farbe zu malen ist ein sehr sinnliches Erlebnis für die Kinder. Auch nach Tagen werden sie immer mal wieder an ihren Bildern schnuppern.

Um das Winterbild zu vollenden, können weiche Schneewolken oder Schneeflocken aus Watte aufgeklebt werden. Aus Gold- oder Silberpapier können die Kinder Sterne ausschneiden und als Glanzpunkte an den Himmel kleben.

Hinweis: Da mit dem Packpapier auch große Formate realisiert werden können, eignet sich dieses Projekt auch gut für eine Gruppen- oder Gemeinschaftsarbeit.



Einstieg

Engel sind zarte, durchscheinende Wesen mit Flügeln. Das ist für die meisten Kinder völlig klar. Aber wie sehen Engelskleid, die Frisur und die Schuhe eines Engels aus? Mithilfe verschiedener Materialien wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen und ganz individuelle Engel gestalten.

Als Einstieg bietet sich eine Buchbetrachtung an, z. B. „Engel braucht Hilfe“ von I. und D. Schubert.

Material

- Aludraht oder anderer stabiler aber biegsamer Draht (z. B. Kabeldraht aus dem Baumarkt)
- Seitenschneider
- Stoffreste, Tüll, Mullbinden
- Märchenwolle, Watte
- Seidenpapier, Tortenspitze
- Lametta
- Federn
- Knöpfe
- Wolle, Fäden und Bänder
- Nadel und Faden
- Holzklötzchen (Dachlatte) oder Birke

Herstellung

Für eine Skulptur benötigt eine Schülerin/ein Schüler ca. 1 m Draht. Aus diesem Draht wird die äußere Form des Engels gebogen.

Zuerst sollte die Drahtmitte gefunden werden und der Kopf gebogen werden, dann die Flügel. Die Körperform ergibt sich von alleine. Anschließend ist es sehr hilfreich für die Kinder den Drahtengel auf dem Sockel zu fixieren, bevor er weitergestaltet wird.

Jetzt können Haare angeknötet oder aufgeklebt werden. Die Flügel können mit Seidenpapier, Tüll oder Mull beklebt werden oder mit Fäden umwickelt werden. Ein Kleid aus Stoff kann beispielsweise um den Körper gebunden, gewickelt oder angenäht werden. Der Fantasie und dem Einfallsreichtum der Kinder sind hierbei keine Grenzen gesetzt.



Für einen Sockel eignet sich ein Birkenklötzchen hervorragend und es sieht auch besonders dekorativ aus, alternativ ein Stück Dachlatte. Notfalls kann ein Stück Knete oder Ton als Sockel dienen. Das Holz bekommt zwei kleine Bohrungen, in die die Drahtenden hineingesteckt werden.

Hinweis: Die Skulpturen, die hier entstehen, haben einen hohen spielerischen Wert und können gut in einem selbst ausgedachten Theaterstück oder Schattenspiel eingesetzt werden.



Einstieg

Selbst gedruckte Karten bieten sich in der Winter- und Weihnachtszeit an, um z. B. Einladungen zu gestalten oder hübsche Weihnachtskarten für die ganze Familie herzustellen. Motive können Engel, Schneemänner, Schneeflocken, Weihnachtsmänner, Nikolaus, Tannenbäume, Sterne, Schlittenfahrt usw. sein.

Material

- Styreneplatten (günstig sind Polyblock-Druckplatten oder Styropor-Verpackungen)
- Farbwalze
- Pappteller oder Fliesen zum Ausrollen der Farbe
- stumpfe Bleistifte oder Buntstifte
- Schulumalfarben oder Linoldruckfarbe
- Zeichenpapier für den Entwurf
- farbiger Zeichenkarton

Die Styreneplatten lassen sich leicht und problemlos in die gewünschte Größe schneiden. Mit einem stumpfen Bleistift wird ein Motiv in die Platte eingedrückt. Die Farbe wird auf einen Pappteller oder – falls vorhanden – auf eine glatte Fliese aufgetragen. Die Walze wird durch die Farbe gerollt, bis sich ein gleichmäßiger Farbauftrag auf der Rolle befindet. Als Hilfe kann man den Kindern sagen, wenn die Farbe beim Rollen mit der Walze „knistert“ ist der Farbauftrag richtig, „schmatzt“ die Farbe, ist zu viel Farbe auf der Walze. Mit diesem Hinweis wird es ganz leise in der Klasse, denn die Kinder sollen ja genau hinhören!

[illegible]



Einstieg

Manchmal, wenn man einfach nicht einschlafen kann, tut es gut an seinen Schutzengel zu denken. Der ist immer da, ist groß und stark und den haut so schnell nichts um. Kinder haben eine genaue Vorstellung von ihrem Engel. Bei diesem Projekt wollen wir einen starken Schutzengel gestalten, der auf der Fensterbank oder dem Schreibtisch stehen kann und die Kinder durch den Alltag begleitet.

Material

- Reststücke von Dachlatten oder andere Holzreste (mind. 2 cm tief, damit die Engel gut stehen), im Baumarkt oder beim Schreiner fragen
- Acryl- oder Gouachefarben/Plakatfarben
- Pappteller für die Farbe
- Wolle und Schnur
- dicker Draht z. B. Aludraht oder Kabeldraht (Baumarkt), alternativ Transparentpapier für die Flügel
- Pinsel
- Reste von Gardine oder Goldlitze
- Knöpfe oder Perlen
- Holzleim oder Bastelkleber



Herstellung

Wenn es sich nicht schon um Holzstücke handelt, Dachlatten auf entsprechende Länge sägen. Hierbei dürfen ruhig unterschiedlich große Stücke entstehen, schließlich sind auch nicht alle Engel gleich groß! Für den Fall, dass Engelsflügel aus Draht gearbeitet werden sollen, müssen die Holzstücke an den Seitenkanten vorgebohrt werden (zwei Löcher pro Seite).

Den oberen Teil der Dachlatte rundherum mit Farbe für das Gesicht bemalen. Den unteren Teil der Dachlatte mit einem anderen Farbton für das Kleid bemalen. Nachdem die Farbe ange-trocknet ist, kann das Gesicht aufgemalt und das Kleid ausgestaltet werden (z. B. Kragen, Knöpfe, Saum, Muster etc.). Alles gut trocknen lassen!

Wenn die Farben getrocknet sind, bekommt der Engel eine Frisur aus Wollresten oder Schnur. Zum Kleben eignet sich Holzleim oder Bastelkleber. Das Kleid kann mit Spitze, Goldlitze und Knöpfen verziert werden.

Das Wichtigste fehlt natürlich noch: die Flügel! Hierfür gibt es zwei Varianten. Die Flügel können aus Transparentpapier gerissen und an den Rücken angeklebt werden. Die etwas aufwendigere, aber sehr schöne Variante, sind Flügel aus Draht. Hierfür ist es notwendig, dass die Dachlatten oder Holzstücke vorgebohrt sind. Eine einfache Flügelform aus Draht biegen und die Enden in die beiden Bohrungen stecken. Eventuell mit etwas Holzleim fixieren. Notfalls kann man auch mit dünnem Bindendraht arbeiten, der zur Befestigung um den Körper gewickelt wird.

Hinweis: Den Kindern macht es sicher großen Spaß, sich einen Namen für ihren Engel aus-zudenken und ihn feierlich zu taufen. Für eine Ausstellung kann man die ganze „Engelbande“ wunderbar auf einem Tisch oder auf der Fensterbank dekorieren.



Bergedorfer® Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



© 2013 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 23342DA3

www.persen.de



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion